Fachhochschule

Münster University of

Applied Sciences



Studieninhalte und Modulbeschreibungen

des fachbereichsübergreifenden

Master-Studiengangs

Logistik

Inhaltsverzeichnis

Kontakte und Informationen	4
Studienplan	5
Modul 1 – Integrationsmodul	7
Einführung in die Logistik	
Projektmanagement	
Modul 2 – Kernmodul	9
Business Intelligence	9
Operations Research	
Modul 3 – Kernmodul	11
Einführung in die BWL	
Investition und Finanzen	
Modul 4 – Kernmodul	13
Technische Grundlagen	13
Modul 5 – Kernmodul	14
Grundlagen Verkehr	14
Modul 6 – Kernmodul	
Grundlagen der Organisation	15
Wirtschaftsinformatik	
Modul 7 – Vertiefungsmodul Wirtschaft- und Logistikrecht	17
Grundlagen des Rechts	17
Einführung in das Logistikrecht	18
Modul 8 – Vertiefungsmodul Betriebswirtschaftliche Logistik	
Betriebswirtschaftliche Logistik I	19
Betriebswirtschaftliche Logistik II	
Betriebswirtschaftliche Logistik III	21
Seminar zur BWL-Logistikkompetenz	22
Modul 9 – Vertiefungsmodul technische Logistik	
Technische Logistik	
Materialflusstechnik	24
Modul 10 – Vertiefungsmodul Verkehrslogistik	
Verkehrslogistik	
Verkehrstelematik	
Entsorgungslogistik	27
Baulogistik	29
Modul 11 – Vertiefungsmodul Logistikrecht	
Logistikrecht I	
Logistikrecht II	32

20
56 Fehler!
42
42
43
44
44
46
46
48
49

Kontakte und Informationen

Leitung des Master-Studienganges Logistik

Prof. Dr. Franz Vallée Raum 207 Johann-Krane-Weg 25

48149 Münster

Fon: +49(0)251/83-65405 oder -65436

Fax: +49(0)251/83-65473 E-Mail: vallee@fh-muenster.de

Sekretariat Master-Studiengang Logistik

Cornelia Stypinski Raum 30 Johann-Krane-Weg 25 48149 Münster

Fon: +49(0)251/83-65436 Fax: +49(0)251/83-65473 E-Mail: logistik@fh-muenster.de

Öffnungszeiten: täglich von 9:00 – 11:30 Uhr

Prüfungsamt

Fachbereich Wirtschaft Marco Schüpmann Corrensstraße 25 48149 Münster

Fon: +49(0)251/83-6510

E-Mail: m.schuepmann@fh-muenster.de

Die aktuellen Klausurtermine werden rechtzeitig beim Prüfungsamt ausgehängt. Bitte achten Sie darauf, sich für die Klausuren anzumelden, oder ggf. wieder abzumelden. Vordrucke liegen im Prüfungsamt aus!

Studierendensekretariat

Zimmer 0.72 Hüfferstiftung Hüfferstraße 27 48149 Münster

Fon: +49(0)251/83-64700 Fax: +49(0)251/83-64707 E-Mail: studsek@fh-muenster.de

Öffnungszeiten:

Mo, Di und Do 10.00-12.00 Uhr und 14.00-15.00 Uhr

Telefonische Sprechzeiten:

Mo, Di und Do 9.00-12.00 Uhr und 14.00-15.00 Uhr

Weitere, aktuelle Informationen finden Sie auch auf unseren Internetseiten: www.fh-muenster.de/logistik

Studienplan

Studi	ienplan für den Master-Studiengang Logistik					
	er Fachhochschule Münster (Stand: 21.02.2005)					
				esterwoch		า
				ts (Kreditp Iprüfung	ounkte)	
				ipraiarig Iteilprüfun	g	
	Module/Kurse	sws	СР		nme	Prüfungs-
				SWS	CP	element
	Modul 1 - Integrationsmodul	2	3	1. Sen	nester	
Pflicht	Einführung in die Logistik	2	3			MD
	Projektmanagement			4	6	MP
	Modul 2 - Kernmodul					
	Business Intelligence	2	3	4	6	MP
	Operations Research	2	3	7	0	IVII
Wahlpflicht: 5 aus 6 Modulen	Modul 3 - Kernmodul					
Mod	Einführung in die BWL	2	3	4	6	MP
l 9 sı	Investition und Finanzen	2	3			
5 au	Modul 4 - Kernmodul					
cht:	Technische Grundlagen	4	6	4	6	MP
Ipflic	Modul 5 - Kernmodul					
War	Grundlagen Verkehr	4	6	4	6	MP
	Modul 6 - Kernmodul					
	Grundlagen Organisation Wirtschaftsinformatik	2 2	3 3	4	6	MP
	Wittschaltshilomatik		3			
				2. Sen	nester	
	Modul 7 - Vertiefungsmodul Wirtschafts- und					
	Logistikrecht Grundlagen des Rechts	2	2			
	Einführung in das Logistikrecht	2	3	4	6	MP
	Modul 8 - Vertiefungsmodul Betriebswirtschaftliche Logistik					
	Betriebswirtschaftliche Logistik I	2	3			
	Betriebswirtschaftliche Logistik II	2	3	8	12	MP
	Betriebswirtschaftliche Logistik III	2	3	0	12	IVII
	Seminar zur BWL-Logistikkompetenz	2	3			
]					
	Modul 9 - Vertiefungsmodul Technische Logistik					
	Technische Logistik	2	3	4	6	MP
	Materialflusstechnik	2	3			
₹.	Modul 10 - Vertiefungsmodul Verkehrslogistik					
	Verkehrslogistik	2	3			MTP
WPf. aus 3	Verkehrstelematik Entsorgungslogistik	2 2	3 3	4	6	MTP
1 W	Baulogistik	2	3			IVITE

	SWS =Semesterwochenstunden CP =Credits (Kreditpunkte) MP =Modulprüfung MTP =Modulteilprüfung				
Module/Kurse	sws	СР	Sun SWS	nme CP	Prüfungs- element
			3. Sen	nester	
Modul 11 - Vertiefungsmodul Logistikrecht					
Logistikrecht I Logistikrecht II	2 2	3	4	6	MP
Modul 12 - Vertiefungsmodul Logistische Informations- u. Kommunikationstechnologien Logistische IT-Anwendungen II Logistische IT-Anwendungen III Logistische IT-Anwendungen IV	2 2 2 2 2	3 3 3 3	8	12	MP
Modul 13 - Soft Skills Kommunikation/Präsentation Personalführung/Konfliktmanagement	2 2	3	4	6	MTP MTP
Modul 14 - Integrationsmodul Intergrierte Logistik / übergreifende Fallstudie	4	6	4	6	MP
		•	4.0		
Modul 15 - Logistik und Sprache Englisch / Spanisch	4	6	4. Sen	nester 6	MP
Master-Thesis / Kolloquium		24		24	
		,	Wahlb	oroich	\
■ Modul 16 - Exkursion Exkursionen / Ringveranstaltungen	2		VVailib	CICICI	
Modul 17 - Brückenkurs Mathe/Statistik	4				
Modul 18 - Brückenkurs Englisch / Spanisch	4				
Summe insgesamt ¹			64	120	

^{1 =} Summe der Lehrveranstaltungen einschließlich der vorgeschriebenen Wahlpflichtfächer, aber ohne Wa

1.	Modul	Modul 1 – Integrationsmodul
2.	Veranstaltung	Einführung in die Logistik
3.	Wahl/Wahlpflicht/Pflicht	Pflicht
4.	Art der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht
5.	Semester Semesterwochenstunden Credit Points	1. Semester 2 SWS 3 CP
6.	Lehrinhalt / Schwerpunkte	 Grundlagen der Logistik Logistik und Strategie Logistiksysteme Management der logistischen Wertkette Logistik und Controlling Übungen und Fallstudie
7.	Zielsetzung	Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die einzelnen Facetten der Logistik, die dann in den einzelnen Vertiefungsmodulen des 2. und 3. Semesters weiter vertieft werden. Die Veranstaltung stellt damit den "roten Faden" durch den gesamten Master-Studiengang dar. Im Vordergrund steht der ganzheitliche Logistikbegriff.
8.	Voraussetzungen	Kommunikations- und Präsentationsfähigkeiten, Teamarbeit
9.	Art der Leistungserbringung	Referat, Präsentation

1.	Modul	Modul 1 – Integrationsmodul
2.	Veranstaltung	Projektmanagement
3.	Wahl/Wahlpflicht/Pflicht	Pflicht
4.	Art der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Fallstudienübung
5.	Semester Semesterwochenstunden Credit Points	1. Semester 2 SWS 3 CP
6.	Lehrinhalt / Schwerpunkte	 Grundlagen des Projektmanagements Funktionales Projektmanagement Institutionelles Projektmanagement Personelles Projektmanagement Management von Veränderungsprojekten
7.	Zielsetzung	Die Veranstaltung gibt einen Überblick zu dem mehr und mehr an Bedeutung gewinnenden Thema "Projektmanagement". Zielsetzung ist es, die Studierenden mit den Methoden des modernen Projektmanagements vertraut zu machen. Sie sollen lernen effektiv im Team zusammen zu arbeiten und ihre gemeinsamen Ergebnisse zielgruppenadäquat zu präsentieren.
8.	Voraussetzungen	Kommunikations- und Präsentationsfähigkeiten, Teamarbeit
9.	Art der Leistungserbringung	Referat, kommentierte Präsentation

1.	Modul	Modul 2 – Kernmodul
2.	Veranstaltung	Business Intelligence
3.	Wahl/Wahlpflicht/Pflicht	Wahlpflicht
4.	Art der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Fallstudienübung
5.	Semester Semesterwochenstunden Credit Points	1. Semester 2 SWS 3 CP
6.	Lehrinhalt / Schwerpunkte	 Begriff und Zielsetzung des Business Intelligence Data Warehousing Analyse von Massendaten Verfahren des Data Mining
7.	Zielsetzung	Ziel dieser Veranstaltung ist die Vermittlung eines grundlegenden Verständnisses von Business Intelligence-Konzepten und die Einführung in die datenbankgestützte betriebliche Datenanalyse. Die Studierenden erarbeiten und präsentieren selbständig Beiträge zu Business Intelligence in Form von Seminararbeiten.
8.	Voraussetzungen	Grundlegende Kenntnisse der Wirtschaftsinformatik, insbesondere Datenbanken; Grundlagen der Statistik, insbesondere beschreibende Verfahren, Empfehlung: Teilnahme am Brückenkurs Mathematik; Kommunikations- und Präsentationstechniken
9.	Art der Leistungserbringung	Fallstudie und Präsentation (50%), Klausur (50%)

1.	Modul	Modul 2 – Kernmodul
2.	Veranstaltung	Operations Research
3.	Wahl/Wahlpflicht/Pflicht	Wahlpflicht
4.	Art der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übungseinheiten am PC
5.	Semester Semesterwochenstunden Credit Points	1. Semester 2 SWS 3 CP
6.	Lehrinhalt / Schwerpunkte	 Lineare Optimierung Ganzzahlige Optimierung Netzplantechnik Simulation Stochastische Prozesse Warteschlangentheorie Prognoseverfahren Übungen zu ausgewählten Themen des OR
7.	Zielsetzung	Die Studierenden sollen befähigt werden, für die Logistik relevante Anwendungsprobleme des Operation Research selbständig aufstellen und lösen zu können. Dabei sollen sie in der Lage sein, die für die jeweilige Problemstellung erforderliche Methode auszuwählen.
8.	Voraussetzungen	Präsentationstechniken; gute Kenntnisse der Mathematik; Empfehlung: Teilnahme am Brückenkurs Mathematik
9.	Art der Leistungserbringung	Hausarbeit

1.	Modul	Modul 3 – Kernmodul	
2.	Veranstaltung	Einführung in die BWL	
3.	Wahl/Wahlpflicht/Pflicht	Wahlpflicht	
4.	Art der Veranstaltung	seminaristischer Unterricht	
5.	Semester Semesterwochenstunden Credit Points	1. Semester 2 SWS 3 CP	
6.	Lehrinhalt / Schwerpunkte	 Modellierung von Betrieben Management-Ebenen Normatives Management Strategisches Management Operatives Management Fallstudie 	
7.	Zielsetzung	Die Studierenden lernen die Grundprobleme der BWL kennen, können fachgerecht betriebswirtschaftliche Ziele definieren und grundlegende Techniken der Strategieentwicklung anwenden. Die Studierenden erarbeiten selbständig eine Fallstudie, um für die Grundlagen der BWL ein integriertes Verständnis zu entwickeln.	
8.	Voraussetzungen	Kommunikations- und Präsentationsfähigkeiten, Teamarbeit	
9.	Art der Leistungserbringung	Projektarbeit und Klausur	

1.	Modul	Modul 3 - Kernmodul
2.	Veranstaltung	Investition und Finanzen
3.	Wahl/Wahlpflicht/Pflicht	Wahlpflicht
4.	Art der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übungen
5.	Semester Semesterwochenstunden Credit Points	1. Semester 2 SWS 3 CP
6.	Lehrinhalt / Schwerpunkte	 Gegenstand der Finanzwirtschaft Management der Vermögensstruktur Grundlagen der Investitionstheorie Überblick über die Verfahren der Investitionsrechnung Vollständiger Finanzplan Dynamische Investitionsverfahren Statische Verfahren der Investitionsrechnung Management der Kapitalstruktur Grundlagen und Grundbegriffe der Finanzierung Innenfinanzierung / Außenfinanzierung Factoring und Leasing als Finanzierungsformen
7.	Zielsetzung	In der Veranstaltung soll das Verständnis für finanzwirtschaftliche Aufgabenstellungen in Unternehmen gelegt und grundlegende Kenntnisse zu deren Lösung vermittelt werden.
8.	Voraussetzungen	Grundlegende Kenntnisse der Mathematik; Präsentationstechniken
9.	Art der Leistungserbringung	Klausur

1.	Modul	Modul 4 – Kernmodul
2.	Veranstaltung	Technische Grundlagen
3.	Wahl/Wahlpflicht/Pflicht	Wahlpflicht
4.	Art der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übungen
5.	Semester Semesterwochenstunden Credit Points	1. Semester4 SWS6 CP
6.	Lehrinhalt / Schwerpunkte	 Analyse von Bewegungsvorgängen Elektromotoren Handantrieb Seiltriebe Hülltriebe Kettentriebe Laufräder und Schienen Übungen zu ausgewählten Fragestellungen der Transporttechnik
7.	Zielsetzung	Die Veranstaltung vermittelt den Studierenden die Grundlagen der Transporttechnik sowie einen Überblick über die verschiedenen Antriebsarten und –vorgänge. Sie sollen in der Lage sein, Fördermittel für Stück- und Schüttgüter fachgerecht auszuwählen, zu berechnen und zu projektieren. Darüber hinaus sollen die Studierenden den Umgang mit Normen und Richtlinien beherrschen lernen.
8.	Voraussetzungen	-
9.	Art der Leistungserbringung	Klausur

1.	Modul	Modul 5 – Kernmodul
2.	Veranstaltung	Grundlagen Verkehr
3.	Wahl/Wahlpflicht/Pflicht	Wahlpflicht
4.	Art der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übungen
5.	Semester Semesterwochenstunden Credit Points	1. Semester 4 SWS 6 CP
6.	Lehrinhalt / Schwerpunkte	 Rahmenbedingungen und Grundlagen des Verkehrswesens Strassen- und Schienenverkehr Entwurf von Verkehrsanlagen Güterverteilzentren Hafenlogistik Flughafenlogistik Verkehrspolitische Strategien Übungen zu ausgewählten Problemen des Verkehrswesens
7.	Zielsetzung	Die Studierenden sollen die Mechanismen zur Verkehrsentlastung, zur Verkehrsmittelwahl und der daraus entstehenden Verkehrsnachfrage erfassen. Sie sollen in der Lage sein, Verkehrsanlagen und –systeme im öffentlichen und logistischen Umfeld zu entwerfen und grob zu dimensionieren.
8.	Voraussetzungen	Grundlegende Kenntnisse der Mathematik und Physik
9.	Art der Leistungserbringung	Projektarbeit und Klausur

1.	Modul	Modul 6 – Kernmodul
2.	Veranstaltung	Grundlagen der Organisation
3.	Wahl/Wahlpflicht/Pflicht	Wahlpflicht
4.	Art der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht
5.	Semester Semesterwochenstunden Credit Points	1. Semester 2 SWS 3 CP
6.	Lehrinhalt / Schwerpunkte	 Einführung in die Organisation Prozessorganisation Organisationseinheiten Leitungsorganisation
7.	Zielsetzung	Ziel der Veranstaltung ist, den Studierenden die grundlegenden Formen der Aufbauorganisation sowie die wichtigsten Ansätze zur Gestaltung der Ablauforganisation zu vermitteln. Ein Schwerpunkt wird dabei im Bereich der prozessorientierten Reorganisationsmaßnahme gesetzt.
8.	Voraussetzungen	-
9.	Art der Leistungserbringung	Klausur

1.	Modul	Modul 6 – Kernmodul
2.	Veranstaltung	Wirtschaftsinformatik
3.	Wahl/Wahlpflicht/Pflicht	Wahlpflicht
4.	Art der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übungen am PC
5.	Semester Semesterwochenstunden Credit Points	1. Semester 2 SWS 3 CP
6.	Lehrinhalt / Schwerpunkte	 Entwicklung von Fach- und DV-Konzepten Datenmodellierung Datenbankentwurf und –realisierung SQL-Grundlagen Spezielle Abfragen/Berichte/Formulare in Datenbanken
7.	Zielsetzung	Neben den allgemeinen Grundlagen sollen die Studierenden einen Überblick über Analyse, Gestaltung, Einführung und Nutzen von Informationssystemen, die die innerbetrieblichen und betriebsübergreifenden logistischen Abläufe in Unternehmen abbilden und steuern, bekommen.
8.	Voraussetzungen	Vertiefte Grundlagen EDV
9.	Art der Leistungserbringung	Hausarbeit und Klausur

1.	Modul	Modul 7 – Vertiefungsmodul Wirtschaft- und Logistikrecht
2.	Veranstaltung	Grundlagen des Rechts
3.	Wahl/Wahlpflicht/Pflicht	Pflicht
4.	Art der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Fallstudienübungen
5.	Semester Semesterwochenstunden Credit Points	1. Semester 2 SWS 3 CP
6.	Lehrinhalt / Schwerpunkte	 Aufbau des Rechtssystem und der Gerichtsbarkeit Recht als Steuerungsinstrument ökonomischer Prozesse Juristische Arbeitstechniken, insbesondere Subsumtionstechnik Abschluss und Durchführung von Verträgen Haftung für Schäden Grundlagen des Gesellschaftsrecht
7.	Zielsetzung	Die Studierenden sollen an die juristische Denkweise und an juristische Arbeitstechniken herangeführt werden und den Stellenwert des Rechts und seine Bedeutung für den betrieblichen Alltag kennen lernen. Ausgehend von Situationen der betrieblichen Praxis sollen sie in bestimmten Teilbereichen des Rechts fundierte Grundkenntnisse erwerben, um daraus unmittelbaren Gewinn für die Praxis zu ziehen und zugleich auf die weiterführenden Veranstaltungen zum Thema "Rechtskompetenzen" vorbereitet zu sein.
8.	Voraussetzungen	Präsentationstechniken, Teamarbeit
9.	Art der Leistungserbringung	Hausarbeit und Klausur

1.	Modul	Modul 7 – Vertiefungsmodul Wirtschaft- und Logistikrecht
2.	Veranstaltung	Einführung in das Logistikrecht
3.	Wahl/Wahlpflicht/Pflicht	Pflicht
4.	Art der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Fallstudienübungen, Besuche bei Gerichtsverhandlungen, Recherchearbeit in der Universitätsbibliothek
5.	Semester Semesterwochenstunden Credit Points	2. Semester 2 SWS 3 CP
6.	Lehrinhalt / Schwerpunkte	 Einführung in das Logistikrecht Vertragsarten des Logistikrechts Beförderung von Gütern Frachtvertrag Organisation der Beförderung Speditionsvertrag Umschlag und Lagerung von Gütern Rechte und Pflichten bei der Abwicklung von Verträgen Leistungsstörungen Haftungssysteme des Logistikrechts Allgemeine Geschäftsbedingungen
7.	Zielsetzung	Die Studierenden sollen befähigt werden, künftige Rechtskonflikte im Unternehmen erkennen und entschärfen zu können. Dabei sollen sie in der Lage sein, die betrieblichen Entscheidungen so zu gestalten, dass es möglichst nicht zu rechtlichen Streitigkeiten vor Gericht kommt. Dazu werden den Studierenden u.a. die Vertragsarten des Logistikrechts nähergebracht, Leistungsstörungen im Vertragsrecht aufgezeigt sowie haftungsrelevante Fragen erläutert. Konkrete Anwendungsbeispiele sollen die Umsetzung des Rechts in der Praxis erleichtern.
8.	Voraussetzungen	Präsentationstechniken
9.	Art der Leistungserbringung	Klausur

1.	Modul	Modul 8 – Vertiefungsmodul Betriebswirtschaftliche Logistik
2.	Veranstaltung	Betriebswirtschaftliche Logistik I
3.	Wahl/Wahlpflicht/Pflicht	Pflicht
4.	Art der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht
5.	Semester Semesterwochenstunden Credit Points	2. Semester 2 SWS 3 CP
6.	Lehrinhalt / Schwerpunkte	 Grundlagen der Produktionslogistik Standortentscheidungen Gestaltung der Infrastruktur von Produktionssystemen Qualitätsmanagement Integrierte Produktionsplanungs- und Steuerungssysteme
7.	Zielsetzung	In der Veranstaltung werden den Studierenden anhand von Fallstudien verschiedene logistische Problemstellungen und Lösungsansätze von produzierenden Unternehmen vermittelt. Die Studierenden sollen befähigt werden, selbständig komplexe Probleme zu analysieren, zu formulieren und zu lösen.
8.	Voraussetzungen	"Einführung in die Logistik", "Einführung in die BWL", Präsentationsfähigkeit, Teamarbeit
9.	Art der Leistungserbringung	Klausur

1.	Modul	Modul 8 – Vertiefungsmodul Betriebswirtschaftliche Logistik
2.	Veranstaltung	Betriebswirtschaftliche Logistik II
3.	Wahl/Wahlpflicht/Pflicht	Pflicht
4.	Art der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Fallstudienübungen
5.	Semester Semesterwochenstunden Credit Points	2. Semester 2 SWS 3 CP
6.	Lehrinhalt / Schwerpunkte	 Grundl. des strateg. Beschaffungsmanagements Entwicklung der Beschaffungsstrategie Entwicklung der Materialgruppenstrategie Operative Beschaffungsprozesse Grundlagen der Distributionslogistik Moderne Konzepte der Distributionslogistik
7.	Zielsetzung	Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung von logistischen Problemstellungen und Lösungsansätzen auf der Input- bzw. Outputseite einer Wertschöpfungskette. Gerade das optimale Zusammenwirken mit Lieferanten und Kunden birgt große Optimierungspotentiale für ein Unternehmen. Zum besseren Verständnis der Materie werden Beispiele aus der Unternehmenspraxis in die Veranstaltung integriert.
8.	Voraussetzungen	"Einführung in die Logistik", "Einführung in die BWL", Präsentationsfähigkeit, Teamarbeit
9.	Art der Leistungserbringung	Klausur

1.	Modul	Modul 8 – Vertiefungsmodul Betriebswirtschaftliche Logistik
2.	Veranstaltung	Betriebswirtschaftliche Logistik III
3.	Wahl/Wahlpflicht/Pflicht	Pflicht
4.	Art der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Fallstudienübungen
5.	Semester Semesterwochenstunden Credit Points	2. Semester 2 SWS 3 CP
6.	Lehrinhalt / Schwerpunkte	 Strategisches Management Supply Chain Management Logistik-Controlling Supply Chain Controlling
7.	Zielsetzung	Dass die Logistik als wichtige Querschnittsfunktion im Unternehmen mittlerweile einen zentralen Beitrag zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen wahrnimmt, ist als ihr strategischer Charakter unverkennbar. Der moderne Logistiker benötigt daher neben dem logistischen Basiswissen auch Kenntnisse im Bereich des Strategischen Managements. Dieses Instrumentarium wird in Bezug auf seine Relevanz für die Logistik in dieser Veranstaltung behandelt. Daneben sollen auch die wichtigsten Aspekte eines modernen Supply Chain Management und –Controlling vermittelt werden.
8.	Voraussetzungen	"Einführung in die Logistik", "Einführung in die BWL", Präsentationsfähigkeit, Teamarbeit
9.	Art der Leistungserbringung	Hausarbeit, Präsentation und Klausur

1.	Modul	Modul 8 – Vertiefungsmodul Betriebswirtschaftliche Logistik
2.	Veranstaltung	Seminar zur BWL- Logistikkompetenz
3.	Wahl/Wahlpflicht/Pflicht	Pflicht
4.	Art der Veranstaltung	Seminar
5.	Semester Semesterwochenstunden Credit Points	2. Semester 2 SWS 3 CP
6.	Lehrinhalt / Schwerpunkte	Es werden aktuelle logistikrelevante Themen bearbeitet. Inhalte werden zu Semesterbeginn bekannt gegeben.
7.	Zielsetzung	Zielsetzung ist es, die Studierenden zum einen mit dem Handwerkszeug des wissenschaftlichen Arbeitens vertraut zu machen, um sie auf dieses Thema bestmöglich vorzubereiten. Zum anderen sollen aktuelle logistische Themen von den Studenten eigenständig erarbeitet und kritisch diskutiert werden.
8.	Voraussetzungen	Präsentationsfähigkeit
9.	Art der Leistungserbringung	Hausarbeit und Präsentation

1.	Modul	Modul 9 – Vertiefungsmodul technische Logistik
2.	Veranstaltung	Technische Logistik
3.	Wahl/Wahlpflicht/Pflicht	Pflicht
4.	Art der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht
5.	Semester Semesterwochenstunden Credit Points	2. Semester 2 SWS 3 CP
6.	Lehrinhalt / Schwerpunkte	 Kommissioniertechnik Sortieren in logistischen Prozessen Transportleitsysteme Technische und wirtschaftliche Bewertung Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit von Fördersystemen Fertigungsablaufprinzipien Wertanalyse Simulation
7.	Zielsetzung	Die Veranstaltung vermittelt den Studierenden einen Überblick über die Planung und Bewertung von Gesamtleitsystemen für die physische Logistik im innerbetrieblichen Bereich. Die Studierenden werden in die Lage versetzt Lasten- und Pflichtenhefte zu erarbeiten sowie technische und wirtschaftliche Bewertungen vorzunehmen. Zudem erwerben sie die Führungsfähigkeit, Fähigkeit zur Arbeit im Team und zum Entscheidungshandeln mit Verhandlungskompetenz.
8.	Voraussetzungen	Technische Grundlagen
9.	Art der Leistungserbringung	Klausur

1.	Modul	Modul 9 – Vertiefungsmodul technische Logistik
2.	Veranstaltung	Materialflusstechnik
3.	Wahl/Wahlpflicht/Pflicht	Pflicht
4.	Art der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht
5.	Semester Semesterwochenstunden Credit Points	2. Semester 2 SWS 3 CP
6.	Lehrinhalt / Schwerpunkte	 Lagertechnik Umschlagtechnik Handhabungstechnik Fördertechnik Projektierung und Konstruktion von Steuerungen Kosten des Materialflusses Wareneingang / Warenausgang Lasten- und Pflichtenheft für den Einsatz von Förder- und Lagersystemen
7.	Zielsetzung	Die Veranstaltung vermittelt den Studierenden einen Überblick über die Planung von Teil- und Gesamtsystemen für den innerbetrieblichen Materialfluss.
8.	Voraussetzungen	Grundlagen Technik
9.	Art der Leistungserbringung	Klausur

1.	Modul	Modul 10 – Vertiefungsmodul Verkehrslogistik
2.	Veranstaltung	Verkehrslogistik
3.	Wahl/Wahlpflicht/Pflicht	Pflicht
4.	Art der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht
5.	Semester Semesterwochenstunden Credit Points	2. Semester 2 SWS 3 CP
6.	Lehrinhalt / Schwerpunkte	 Logistiksysteme Dienstleistungen Güterspezifische Dienstleistungen Verkehrsträger Methoden Informations- und Kommunikationssysteme Controlling Ökologische Aspekte
7.	Zielsetzung	Lernziel ist die Vermittlung von Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die die Studierenden bei typischen beruflichen Aufgaben im Rahmen des Logistikmanagements unterstützen. Die Studierenden sollen - die außerbetriebliche Logistik und ihren Beitrag zur betrieblichen Leistungserstellung kennen und verstehen lernen, - selbständig Übungen und Hausarbeiten zu einem Aspekt der Verkehrslogistik erarbeiten und bewerten können, - in Teamarbeit ein aktuelles Projekt erarbeiten und präsentieren.
8.	Voraussetzungen	Grundlagen Verkehr, Grundkenntnisse der Mathematik und Physik, Präsentationstechniken, Teamarbeit
9.	Art der Leistungserbringung	Projektarbeit und Klausur

1.	Modul	Modul 10 – Vertiefungsmodul Verkehrslogistik
2.	Veranstaltung	Verkehrstelematik
3.	Wahl/Wahlpflicht/Pflicht	Wahlpflicht
4.	Art der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht
5.	Semester Semesterwochenstunden Credit Points	2. Semester 2 SWS 3 CP
6.	Lehrinhalt / Schwerpunkte	 Grundlagen Mobilfunkkommunikation und Fahrzeugortung Beeinflussung von Lichtsignalen Betriebsleitsysteme Elektronische Fahrgastinformationssysteme Elektronische Zahlungs- und Fahrgeldmanagementsysteme Fahrgastsicherheit Flexible Bedienungsformen Betriebshofmanagement Personaldisposition Virtueller Betriebshof E-Commerce in der Beschaffung Kooperatives Verkehrmanagement und Telematik
7.	Zielsetzung	Die Studierenden sollen - einen Überblick über die Ziele und Anwendungsgebiete der Telematik sowie der Basistechnologien erhalten, - ein Systemverständnis verkehrstelematischer Komponenten und Anlagen mit Schwerpunkt Straßenverkehr erhalten, - anhand von Beispielen Logistikstrategien, Telematikkonzepte und die Optimierung von Logistikprozessen selbständig erarbeiten und bewerten können. Grundlagen Verkehr
8.	Voraussetzungen	Grundlagen Verkehr, Präsentationstechniken
9.	Art der Leistungserbringung	Hausarbeit und mündliche Prüfung

1.	Modul	Modul 10 – Vertiefungsmodul Verkehrslogistik
2.	Veranstaltung	Entsorgungslogistik
3.	Wahl/Wahlpflicht/Pflicht	Wahlpflicht
4.	Art der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht
5.	Semester Semesterwochenstunden Credit Points	2. Semester 2 SWS 3 CP
6.	Lehrinhalt / Schwerpunkte	 Sammlung Grundsätze der Sammlung Müllabfuhrsysteme Sammelbehälter Sammelfahrzeuge Einsatz und Bemessung von Sammelbehältern Getrennte Sammlung von Wertstoffen Stoffliche Eigenschaften getrennt erfasster Wertstoffe Allgemeine Bewertung der getrennten Sammlung Planungsgrundlagen für die getrennte Sammlung Systeme zur getrennten Sammlung Organisation der Sammlung Leistungsdaten bei der Sammlung Kosten der Sammlung Transport Umschlagsysteme und Auslegung Transportkosten

	<u>, </u>	
7.	Zielsetzung	Die Veranstaltung vermittelt den Studierenden das Wissen über die Technik, die Abläufe, die Planung und die Kosten der Entsorgungslogistik. Die Studierenden sollen - einen Überblick über die Entsorgung, Sammlung und Verwaltung von Abfällen erhalten, - detaillierte Kenntnisse über Planung, Technik und Abläufe der Abfallwirtschaft erhalten, - die betriebswirtschaftlichen Kosten der Entsorgungslogistik bestimmen können, - selbständig ein logistisches Konzept der gesamten oder eines Teils der Abfallentsorgung erarbeiten und bewerten können.
8.	Voraussetzungen	Präsentationstechniken
9.	Art der Leistungserbringung	Projektarbeit, Präsentation und Klausur

1.	Modul	Modul 10 – Vertiefungsmodul Verkehrslogistik
2.	Veranstaltung	Baulogistik
3.	Wahl/Wahlpflicht/Pflicht	Wahlpflicht
4.	Art der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht
5.	Semester Semesterwochenstunden Credit Points	2. Semester 2 SWS 3 CP
6.	Lehrinhalt / Schwerpunkte	 Baumaschinen und Geräte Nachunternehmermanagement Flächenmanagement Sicherheits- und Gesundheitskoordination Entsorgung von Bauabfällen Sonstige Ver- und Entsorgung
7.	Zielsetzung	 Die Studierenden sollen einen Überblick über den Einsatz der verschiedenen Geräte und Maschinen auf Baustellen erhalten, detaillierte Kenntnisse in der Planung, Steuerung und Kontrolle der Baustellenabwicklung inkl. der Ver- und Entsorgung sowie der vorund nachgelagerten Prozesse auf Baustellen erhalten, die betriebswirtschaftlichen Kosten und Nutzen beim Betreib einer Baustelle errechnen sowie optimieren können, selbständig ein Konzept der gesamten oder eines Teils der Baustellenabwicklung erarbeiten und bewerten können.
8.	Voraussetzungen	Präsentationstechniken, Methodenkompetenzen
9.	Art der Leistungserbringung	Projektarbeit

1.	Modul	Modul 11 – Vertiefungsmodul Logistikrecht
2.	Veranstaltung	Logistikrecht I
3.	Wahl/Wahlpflicht/Pflicht	Pflicht
4.	Art der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Exkursionen, Besuch bei Gerichtsverhandlungen, Gespräche mit Fachpraktikern
5.	Semester Semesterwochenstunden Credit Points	2. Semester2 SWS3 CP
6.	Lehrinhalt / Schwerpunkte	 Einführung in das internationale Logistikrecht Kollisionsrecht und internationale Übereinkommen mit Bezug Logistikrecht Übereinkommen über den Beförderungsvertrag im internationalen Straßengüterverkehr (CMR) Internationale Übereinkommen zum Seehandelsrecht Einheitliche Vorschriften für den Vertrag über die internat. Eisenbahnbeförderung von Gütern (CIM) Anwendbares Recht bei Auslandsberührung Allgemeine Geschäftsbedingungen im internationalen Logistikrecht Rechtswahl- und Gerichtsstandklauseln in Allgemeinen Geschäftsbedingungen Versicherungsrecht in der Logistik Moderne Vertragstypen in der Logistik E-Commerce

7.	Zielsetzung	Ziel der Veranstaltung ist, dass die Studierenden u.a. die Besonderheit von Verträgen mit Auslandsbezug kennen lernen und das gewonnene Wissen im Unternehmen gezielt einsetzen können. Die Studierenden sollen in der Lage sein, Versicherungsverträge abschließen zu können, um die Gefahr von Schadensersatzforderungen bei möglichen Personen- und Sachschäden zu minimieren. Zudem werden den Studierenden die modernen Vertragstypen in der Logistik vorgestellt. Konkrete Anwendungsbeispiele sollen die Umsetzung des Rechts in der Praxis erleichtern. Dazu werden im Seminar einzelne Fälle eingebracht, die die Studierenden selbständig lösen sollen.
8.	Voraussetzungen	Kenntnisse in "Grundlagen des Rechts", Präsentationstechniken
9.	Art der Leistungserbringung	Hausarbeit, Präsentation und Klausur

1.	Modul	Modul 11 – Vertiefungsmodul Logistikrecht
2.	Veranstaltung	Logistikrecht II
3.	Wahl/Wahlpflicht/Pflicht	Pflicht
4.	Art der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Exkursionen, Besuch bei Gerichtsverhandlungen, Gespräche mit Fachpraktikern
5.	Semester Semesterwochenstunden Credit Points	3. Semester 2 SWS 3 CP
6.	Lehrinhalt / Schwerpunkte	 Aufgaben der Transportlogistik bei der Abwicklung grenzüberschreitenden Warenverkehrs Aufgaben und Organisation der Zollverwaltung Rechtsgrundlagen im Zollwesen, internat. Recht, EG-Recht, nation. Recht einschließlich Außenwirtschaftsrecht Zollmäßige Abwicklung, Grundbegriffe, -Erfassung des Warenverkehr-Abfertigungverfahrens Ermittlungen der Abgaben und Erstattungen Warenbeförderung im Versandverfahren, gVV, TIR-ATA etc. Zollgutlagerung, Zollfreigebiete, Freihäfen, Zollhilfspersonen Zollgutverwendungen, Freigutverwendungen Aktive und passive Veredelung Auskünfte in Zollsachen Straftaten, Ordnungswidrigkeiten, Zollfahndungen Rechtbehelfe in Zollsachen, EG Erstattungsverfahren Warenverkehr mit Beitrittsländern Sammelzollverfahren

7.	Zielsetzung	 Der Student lernt die internationalen Rechtsnormen kennen und umsetzen, lernt die formelle Abwicklung des grenzübergreifenden Warenverkehrs und die Abfertigungsverfahren zu überschauen und zu organisieren, lernt Probleme zu bewerten und zu lösen sowie sachgerecht Entscheidungen zu treffen, wird in de Lage sein, Mitarbeiter in der Im- und Exportarbeit anzuleiten und zu überwachen.
8.	Voraussetzungen	Kenntnisse in "Grundlagen des Rechts", Präsentationstechniken
9.	Art der Leistungserbringung	Hausarbeit, Präsentation und Klausur

1.	Modul	Modul 12 – Vertiefungsmodul Logistische Informations- u. Kommunikationstechnologien
2.	Veranstaltung	Logistische IKT I
3.	Wahl/Wahlpflicht/Pflicht	Pflicht
4.	Art der Veranstaltung	SeminaristischerUnterricht, Übungseinheiten am PC
5.	Semester Semesterwochenstunden Credit Points	3. Semester 2 SWS 3 CP
6.	Lehrinhalt / Schwerpunkte	 Notwendigkeit und Leistung von IT-Systemen in der Logistik Ermittlung und Darstellung ganzheitlicher Prozesse Einsatzgebiete von IT- Systemen entlang der Supply Chain Klassifikation von IT-Systemen ERP-Systeme Überblick SAP (Zielgruppe, Aufbau, Architektur, My SAP, SAP Net-Weaver, Kontinuierliche Geschäftsprozessoptimierung am Beispiel SAP) Microsoft Navision als Alternative zu SAP (Grundidee, Modulaufbau, Abgrenzung) Ablauf eines typischen Einführungsprojekt Nutzenpotenziale und Bewertung von ERP-Systemen Geschäftsmodell Application Service Provider (ASP)

7.	Zielsetzung	Die Studierenden sollen nach Abschluss der Veranstaltung in der Lage sein ➤ den Nutzen von IT-Systemen in der Logistik zu beurteilen ➤ prozessorientierte Sichten der Logistik nachzuvollziehen und Prozesse zu beschreiben und zu visualisieren ➤ den grundlegenden Aufbau, die Zielgruppen sowie die Architektur wesentlicher ERP-Systeme zu kennen ➤ die Thematik einer ERP-Einführung zu kennen und am Beispiel einzuschätzen, wie das Zusammentreffen von Anforderungen und Software-Möglichkeiten in der Praxis zu meistern ist ➤ den Nutzen einer Zusammenarbeit mit Dienstleistern zu erkennen und zu bewerten
8.	Voraussetzungen	Kenntnisse in "Grundlage der Wirtschaftsinformatik", Grundkenntnisse der Beschaffungslogistik, Präsentationstechniken, Managementtechniken
9.	Art der Leistungserbringung	Mündliche Prüfung

1.	Modul	Modul 12 – Vertiefungsmodul Logistische Informations- u. Kommunikationstechnologien
2.	Veranstaltung	Logistische IKT II
3.	Wahl/Wahlpflicht/Pflicht	Pflicht
4.	Art der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übungseinheiten am PC, Vorträge von Anbietern
5.	Semester Semesterwochenstunden Credit Points	3. Semester2 SWS3 CP
6.	Lehrinhalt / Schwerpunkte	 Standardsoftware oder Individualentwicklung? Einbettung in den gesamte IT- und Prozesslandschaft Phasenmodell zur strukturierten Auswahl von Standardsoftware-Lösungen Eigenentwicklung von Software Erhebung der Anforderungen im IST Entwicklung eines Sollkonzeptes Erstellung eines Lasten- und Pflichtenheftes Erstellung eines Fachkonzeptes / Datenmodells Erstellung der Software (Prototyping; von der Idee bis zur produktiven Lösung) Kritische Beurteilung des Vorgehens, Risiken von Eigenentwicklungen Softwareimplementierung und Betrieb Wirtschaftlichkeitsbetrachtung für logistische IKT-Projekte

7.	Zielsetzung	 Die Studierenden sollen nach Abschluss der Veranstaltung in der Lage sein ➢ die Entscheidungsgründe für die Wahl zwischen Eigenentwicklung und Standardsoftware für logistische IKT zu kennen ➢ die prozessorientierte Sichtweise von Logistik zu verstehen, einen konkreten Prozessablauf zu beschreiben und zu visualisieren ➢ den Entscheidungsprozess bei der Auswahl einer Standardsoftwarelösung zu systematisieren und analytisch durchzuführen ➢ anhand eines konkreten Falls die Eigenentwicklung einer IKT-Lösung in der Logistik in seinen Phasen, seinen Rückkopplungen und seinen Problemen einschätzen zu können ➢ die anfallenden Aufgaben beim Betrieb einer IKT-Lösung in der Logistik (Zeit, Bedienungsfreundlichkeit, Know-How, Erfodernis, Genauigkeit,) zu kennen ➢ IKT-Systeme in der Logistik einer fundierten Wirtschaftlichkeitsrechnung zu unterziehen
8.	Voraussetzungen	Kenntnisse in "Grundlagen der Wirtschaftsinformatik", Präsentationstechniken, Managementtechniken, Methodenkompetenzen
9.	Art der Leistungserbringung	Bearbeitung der Aufgabenpakete, Präsentation der Ergebnisse

1.	Modul	Modul 12 – Vertiefungsmodul Logistische Informations- u. Kommunikationstechnologien
2.	Veranstaltung	Logistische IKT III
3.	Wahl/Wahlpflicht/Pflicht	Pflicht
4.	Art der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übungseinheiten am PC, Vorträge von Anbietern
5.	Semester Semesterwochenstunden Credit Points	3. Semester 2 SWS 3 CP
6.	Lehrinhalt / Schwerpunkte	 Grundlagen der IT-Unterstützung operativer und stategischer Beschaffungsprozesse Realisierung von Beschaffungsprozessen in der SAP-Welt Realisierung von Beschaffungsprozessen über elektronische Marktplätze Realisierung von Beschaffungsprozessen in KMUs am Beispiel von Onventis

_		
7.	Zielsetzung	 IT-Architekturen für die Beschaffungslogistik kennen lernen Funktionsumfang und Zusammenspiel der beteiligten IT-Systeme verstehen Aus der Beschaffungslogistikvorlesung bekannte Prozesse in IT-Systemen testen Unterschiedliche Möglichkeiten der Abbildung von Beschaffungsprozessen in IT-Systemen kennen lernen IT, insbesondere SRM als Enabler zur einfacheren Gestaltung von Beschaffungsprozessen begreifen Professionelles Präsentieren üben
8.	Voraussetzungen	Kenntnisse in "Grundlagen der Wirtschaftsinformatik", Grundkenntnisse der Beschaffungslogistik, Präsentationstechniken, Managementtechniken,
9.	Art der Leistungserbringung	Bearbeitung der Aufgabenpakete, Präsentation der Ergebnisse

1.	Modul	Modul 12 – Vertiefungsmodul Logistische Informations- u. Kommunikationstechnologien
2.	Veranstaltung	Logistische IKT IV
3.	Wahl/Wahlpflicht/Pflicht	Pflicht
4.	Art der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Übungseinheiten am PC, Vorträge von Anbietern
5.	Semester Semesterwochenstunden Credit Points	3. Semester 2 SWS 3 CP
6.	Lehrinhalt / Schwerpunkte	Ausgewählte Beispiele des Einsatzes von Informations- und Kommunikationssysteme in: der Produktionslogistik der Distributionslogistik der Entsorgungslogistik dabei: Ermittlung, Darstellung relevanter Prozesse, Probleme bei der Einführung, Einsatz neuer Techniken (z.B. RFID versus Barcode), Problem unterschiedlicher Branchen, neue Trends

7.	Zielsetzung	Die Studierenden sollen nach Abschluss der Veranstaltung in der Lage sein ➤ die von der Logistik an die Unterstützung durch Informations- und Kommunikationstechnologie gestellten Anforderungen in der Produktionslogistik (Produktionsplanung und –steuerung), Auftragsabwicklung, Distributions- und Entsorgungslogistik zu erkennen ➤ die Möglichkeiten zu sehen, die die Informations- und Kommunikationstechnologie zur Unterstützung der Logistik zur Verfügung stellt: Individualprogrammierung, Standardprogramme, Informationsbereitstellung, technische und "wissenschaftliche" Grenzen und Schnittstellen zu anderen Aufgabengebieten ➤ die Möglichkeiten einer Zusammenarbeit mit Dienstleistern zu erkennen und zu bewerten
8.	Voraussetzungen	Kenntnisse in "Grundlagen der Wirtschaftsinformatik", Präsentationstechniken, Managementtechniken, Methodenkompetenzen
9.	Art der Leistungserbringung	Bearbeitung der Aufgabenpakete, Präsentation der Ergebnisse

1.	Modul	Modul 13 – Soft Skills
2.	Veranstaltung	Präsentations- und Kommunikationstechniken
3.	Wahl/Wahlpflicht/Pflicht	Pflicht
4.	Art der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Einsatz von Medien; der Block findet am Wochenende außerhalb der Hochschule statt
5.	Semester Semesterwochenstunden Credit Points	3. Semester 2 SWS 3 CP
6.	Lehrinhalt / Schwerpunkte	 Grundlagen der Kommunikation Präsentationstechniken Visualisierung
7.	Zielsetzung	Um sehr gut präsentieren und kommunizieren zu lernen ist die praktische Anwendung in Übungen unerlässlich. Diese Veranstaltung bietet den Studierenden die Möglichkeit diese Fähigkeiten in der praktischen Anwendung zu erlernen. Im Rahmen einer Blockveranstaltung werden Übungen zu Kommunikation und Präsentation mit einer Videokamera aufgenommen und im Detail analysiert. Die Teilnehmer sollen sich gegenseitiges Feedback geben.
8.	Voraussetzungen	-
9.	Art der Leistungserbringung	Mündliche Prüfung

1.	Modul	Modul 13 – Soft Skills
2.	Veranstaltung	Personalführung und Konfliktmanagement
3.	Wahl/Wahlpflicht/Pflicht	Pflicht
4.	Art der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht
5.	Semester Semesterwochenstunden Credit Points	3. Semester2 SWS3 CP
6.	Lehrinhalt / Schwerpunkte	 Grundlagen, Definition, Abgrenzung Bestimmungsfaktoren des Führungserfolges Besonderheiten der Führungsbeziehungen Führung der eigenen Person Der Vorgesetzte und sein Mitarbeiter Besonderheiten der Führung von Gruppen Führungskonzepte auf Unternehmerebene Führung im internationalen Kontext Situative Lehrmethoden Problemorientierte Führungsdialoge Konfliktbegriff Konfliktdiagnose Typologien von Konflikten Eskalationsdynamik und Phasen von Konflikten Strategien der Konfliktbewältigung Konfliktintervention zur Konfliktlösung
7.	Zielsetzung	Die Studierenden sollen
8.	Voraussetzungen	-
9.	Art der Leistungserbringung	Hausarbeit und Klausur

1.	Modul	Modul 14 – Integrationsmodul
2.	Veranstaltung	Integrierte Logistik
3.	Wahl/Wahlpflicht/Pflicht	Pflicht
4.	Art der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Projektarbeit und betreute Kleingruppenarbeit
5.	Semester Semesterwochenstunden Credit Points	3. Semester 4 SWS 6 CP
6.	Lehrinhalt / Schwerpunkte	 Integrative Fallstudie zum Thema Supply Chain Management mit aktuellem Bezug zur Praxis und zur Wissenschaftlichen Diskussion wie z.B Fallstudien auf Basis des SCOR-Modells unter Verwendung von Datenmaterial des Supply-Chain-Councils (http://www.supply-chain.org), Fallstudien zum Thema ECR in Kooperation mit der Akademischen Partnerschaft ECR Deutschland (http://www.ecracademis.de/index.php), Fallstudien/Praxisprojekte mit Kooperation aus der Unternehmenspraxis

7.	Zielsetzung	Die Veranstaltung "Integrierte Logistik" bildet die "Klammer" der sechs verschiedenen Vertiefungsrichtungen der Logistik. Die in den sechs Vertiefungsmodulen isoliert vermittelten Kenntnisse und Fähigkeiten sollen zusammengeführt werden und in einer mehrere oder alle Bereiche umfassenden Fallstudie angewandt werden. Die Fallstudien werden teilweise in Kooperation mit Logistik-, Industrie- und Handelsunternehmen durchgeführt. Konkrete Lehrziele: • Erwerb der Fähigkeit, (Logistik-) Prozesse in ihrem Zusammenhang zu überblicken und beurteilen zu können • Erwerb der Fähigkeit, das erworbene Fachwissen auf bereichs- und unternehmensübergreifende Praxisprobleme anzuwenden, d.h. im einzelnen Informationsbeschaffung, Problemstrukturierung, Analyse und Synthese • Arbeit in Teams und zielgruppengerechte Präsentation von Arbeitsergebnissen • Erwerb der Fähigkeit zur sachlichen Argumentation in Diskussion um verschiedene Lösungsansätze • Erwerb von Moderationskompetenz • An dem Modul sind die Lehrenden der drei Fachbereicht Wirtschaft, Maschinenbau und Bauingenieurwesen beteiligt.
8.	Voraussetzungen	Präsentationstechniken, Teamarbeit
9.	Art der Leistungserbringung	Hausarbeit und Präsentation

1.	Modul	Modul 15 – Logistik und Sprache
2.	Veranstaltung	Englisch / Spanisch
3.	Wahl/Wahlpflicht/Pflicht	Pflicht
4.	Art der Veranstaltung	Seminaristischer Unterricht, Rollenspiele und anwendungsbezogene Übungen
5.	Semester Semesterwochenstunden Credit Points	4. Semester 4 SWS 6 CP
6.	Lehrinhalt / Schwerpunkte	 Business-Englisch / Wirtschaftsspanisch Fachbezogenes Vokabular Cultural and regional studies Fachkommunikation Präsentation, Berichte und Erläuterungen verstehen und selbständig erstellen Komplexe Fachartikel lesen und verstehen Fallstudien Geschäftlich kommunizieren ("effective socializing", "language of meetings", "effective negotiations", "project writing")
7.	Zielsetzung	Die Studenten sollen die Fähigkeit erwerben, mit englisch- bzw. spanischsprachigen Partnern in ihrem Fachgebiet auf hohem Niveau mündlich und schriftlich erfolgreich zu kommunizieren. Darüber hinaus sollen die Studierenden die Fähigkeit zu berufs-, fach- und wissensbezogener mündlicher und schriftlicher Kommunikation in der Fremdsprache erwerben. Am Ende der Veranstaltung sind die Studierenden in

		der Lage, anspruchsvolle fachliche Texte in der Fremdsprache zu lesen und zu verstehen, sich schriftlich in schwierigen Themen konkret zu äußern und sich an einer gehobenen Konversation zu beteiligen
8.	Voraussetzungen	Gute Englisch- bzw. Spanischkenntnisse, Empfehlung: Brückenkurs Englisch bzw. Spanisch
9.	Art der Leistungserbringung	Hausarbeit und Klausur

1.	Veranstaltung:	Brückenkurs Mathe / Statistik
2.	Wahl/Wahlpflicht/Pflicht:	Wahl
3.	Art der Veranstaltung:	Übung
4.	Semester: Semesterwochenstunden: Credit Points:	1. Semester 4 SWS 0 CP
5.	Lehrinhalt / Schwerpunkte:	Der Inhalt des Brückenkurses wird kurzfristig in Absprache mit den Teilnehmern festgelegt. Hierzu wird rechtzeitig eine Vorbesprechung im Rahmen der Erstsemestereinführung eingeräumt.
6.	Zielsetzung:	Bei den Studierenden sollen grundlegende mathematische Sachverhalte und einfache Rechentechniken sowohl aus dem Bereich der Naturwissenschaften als auch aus dem betriebswirtschaftlichen Bereich aufgefrischt werden.
7.	Voraussetzungen:	-
8.	Art der Leistungserbringung:	-

1.	Veranstaltung	Brückenkurs Englisch / Spanisch
2.	Wahl/Wahlpflicht/Pflicht	Wahl
3.	Art der Veranstaltung	Übung, Rollenspiele
4.	Semester Semesterwochenstunden Credit Points	3. Semester 4 SWS 0 CP
5.	Lehrinhalt / Schwerpunkte	Der Inhalt des Kurses wird kurzfristig in Absprache mit den Teilnehmern festgelegt. Ein Vorbesprechungstermin wird bekannt gegeben. In Absprache mit den Teilnehmern kann der Brückenkurs auch überwiegend als Online-Kurs mit wenigen Präsenzzeiten abgeboten werden.
6.	Zielsetzung	Bei den Studierenden sollen grundlegende fremdsprachige Vokabeln und Grammatiken sowie einfache Redetechniken aufgefrischt werden.
7.	Voraussetzungen:	Grundkenntnisse in Englisch bzw. Spanisch
8.	Art der Leistungserbringung	-
9.	Kosten	80,00 €